

## Franz Paul Horn präsentierte seinen Roman im Rahmen von „Österreich liest“



Der aus Salzburg stammende Autor Franz Paul Horn (links im Bild) präsentierte am 15. Oktober 2019 in der Universitätsbibliothek Salzburg sein Erstlingswerk „Über die Grenzen“.

Die Bibliotheksaula war bis zum letzten Platz gefüllt, die Spannung auf die Vorstellung dieses Romans und den Autor spürbar und die Erwartungen des Publikums groß. (siehe Bild unten)



In harten Schnitten erzählte der Autor die Geschichten von jungen Männern aus Österreich, Afghanistan und Syrien und mit unterschiedlichen Lebenshintergründen. Unbeschwert und abenteuersehnsüchtig die einen, gehetzt und ohne Sicherheit die Anderen.

Sie reisen aufeinander zu, passieren zur selben Zeit die gleichen Orte, doch ihre Erfahrungen könnten unterschiedlicher nicht sein.

Als sich in Österreich ihre Wege kreuzen, erkennen sie: Am Ende sind sie alle einfach nur junge Männer, die leben wollen. (Quelle: Verlag Kremayr & Scheriau)



Dr.<sup>in</sup> Ursula Schachl-Raber (Leiterin der Universitätsbibliothek Salzburg), die Musiker Sardar und Ayad, der Autor Franz Paul Horn, Filip (Protagonist aus dem Roman), Mag.<sup>a</sup> Susanna Graggaber (Leitung Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsbibliothek) freuten sich über den gelungenen Abend. (v.l.n.r.)